



Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

September 2007

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



***Jesus Christus spricht: Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten,
damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.***
Matthäusevangelium 5,16

Aus dem Inhalt

Andacht (Imke Bunjes) 2

Erntedankfest 3
2. Nikolai-Markt am 30. September

Kindergärten 4
Jeddeloh: Besuch im Prinzenpalais
Portsloge: Bubu
Osterscheps: Gesund leben

Jubiläumskonfirmation 6
Liste der Konfirmandinnen
und Konfirmanden 1982

Jugendarbeit 10
Notizen
Van

Aus der Gemeinde 12
Faire Kakaobohnen

Jesus Christus spricht: Was hülfes dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäusevangelium 16,26a

Monatsspruch September 2007

Bei der Konfirmation in Scheps hielt Imke Bunjes die Predigt:

Liebe Gemeinde!

Liebe Familien!

Für uns ist heute die Konfirmandenzeit vorbei! Wir haben uns zwei Jahre lang im Konfirmandenunterricht mit der Kirche beschäftigt – und dann haben wir diesen Gottesdienst vorbereitet.

Das Thema unseres Konfirmandengottesdienstes ist ein Teil aus dem Vater unser, der lautet: „... und erlöse uns von dem Bösen!“

Als ich das Thema das erste Mal hörte, habe ich an Diebstahl gedacht und dass der Täter dafür bestraft wird, damit die Strafe andere abschreckt zu Klauen. So werden ja dann auch alle von diesem Bösen erlöst – vom Klauen! Und ähnlich ist das ja auch bei anderen Verbrechen!

Uns ist ja allen schon mal was Böses passiert: Dass uns was geklaut wurde! Dass man gemobbt wird oder unfair behandelt wird - auf der Arbeit, oder in der Schule! Oder dass man ausgelacht oder sogar angegriffen, oder beschimpft wird! O ja, man kann durch böse Worte sehr verletzt werden!!

Und darum wünschen wir uns alle ein Gegenmittel gegen das Böse, dagegen dass Menschen Böses tun

oder böse sind! Durch die Strafe werden aber nicht die bösen Menschen wieder nett. Sie werden nicht wirklich davon abgeschreckt!

Zu diesem Thema haben wir dann die Geschichte von Kain und Abel gelesen und auseinander genommen. Die Geschichte handelt von den Brüdern Abel und Kain. Kain ermordet Abel, weil dieser mehr Beachtung für seine Opfergaben von Gott bekam. – Aber vielleicht wusste Gott auch, dass Kain etwas Böses im Schilde führte und hat deshalb sein Opfer nicht angeguckt. Jedenfalls verbannte Gott Kain, aber er gab ihm vorher ein Zeichen, damit die anderen Menschen ihn nicht töten können.

So musste Kain mit seiner Schuld leben. Ich finde, das ist schon eine große Strafe. Das ist ja eigentlich eine größere Strafe, als wenn er selbst getötet worden wäre. So muss er damit leben, dass die anderen Menschen ihn verachten!

Eigentlich wäre es gerecht, wenn das Böse, das man tut immer auf einen selbst zurückfallen würde - aber das tut es leider nicht immer! So wie bei dem Hund im Spiegelkabinett passiert es leider unter uns Menschen nicht so oft!

Ach ja, die Geschichte vom Hund kennt ihr ja gar nicht! Also: Dieser Hund geriet auf einem Jahrmarkt in ein Spiegelkabinett. Um ihn herum standen plötzlich hunderte Hunde. Er wusste aber nicht, dass es seine Spiegelbilder sind. Deshalb versuchte er zu fliehen. Als ihm das nicht gelang, geriet er in Bedrängnis und knurrte sein grimmigstes Knurren. Die anderen Hunde knurrten genauso zurück! Dadurch geriet er in Panik und fiel tot um! – Hätte er nur einmal mit dem Schwanz

gewedelt! Hätten alle anderen zurückgewedelt!

Auf den Hund ist sein böses Knurren zurückgefallen – aber wenn einer klaut und nicht erwischt wird, dann wird er eigentlich sogar dafür belohnt! Auf viele, die Böses tun, fällt das Böse nicht zurück! Außerdem ist z.B. Klauen nicht immer gleich böse. Wenn einer aus Hunger klaut, dann ist es eigentlich keine böse Tat, sondern Mundraub. Und wenn manche ganz viel haben und andere ganz wenig, dann sollten die Reichen den Armen etwas abgeben. – Also ist Gerechtigkeit unter uns Menschen schon mal ein guter Anfang!!

Und miteinander zu teilen und einander zu helfen und dass alle gleich sind, das sind auch Dinge, die wir in der Kirche lernen sollen! Genau genommen kommt es also eigentlich gar nicht darauf an, ob man für eine böse bestraft wird. Über den Kain jedenfalls lässt sich sagen, dass der mit seiner Schuld leben muss. Wenn man etwas zerstört, indem man böse ist, ist das ganz schwer zu reparieren. Das gilt für alle, die böses tun.

Und da ist es schon besser, wenn man Gutes tut! Oder wenn man wenigstens nett ist! Man hat dadurch mehr Spaß! Man kann den Leuten gerade ins Gesicht sehen! Man hat Gemeinschaft und Vertrauen – das geht alles verloren, wenn man Böses tut. Überhaupt ist das Leben dann viel schöner und man hat ein gutes Gewissen!

Also bitten wir Gott, dass er uns dabei hilft! Dass er uns gute Gedanken gibt; Mut, sich gegen Gemeinheit oder Bosheit zu stellen, dass er uns segnet und mit Wärme und Zugewandtheit erfüllt!

Amen.

2. Nikolai-Markt

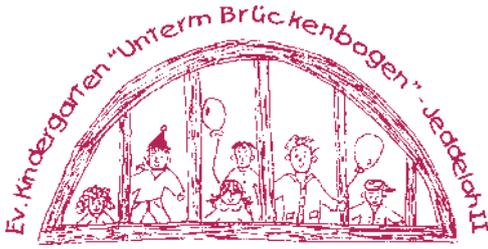
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edeweicht

11 Uhr Familiengottesdienst
in der St. Nikolai-Kirche • anschließend:

Sangesfolk (Oldenburg) • Buden und Stände: Obst Gemüse Marmeladen-Kekse Staudenmarkt Herbstkränze Nudelholzvasen Strickstrümpfe Gewürzöle Kunstgewerbe aus fairem Handel • **Dienstleistungstombola • Programm für Kinder:** Wer wird Edewechter Buttjer? (Wettbewerb ab 15 Uhr) Basteltisch Emaillearbeiten Johann das Spielmobil • **Kerzengießen • Schnuppersocken • Besuch aus Indien • Speis und Trank:** Kaffee Kuchen Bratwurst Kartoffelsuppe Weinstube Pommes Salatbar • **zugunsten des Witwenprojektes im Bezirk Tiljala/Kalkutta (Indien)**

30. September 2007 – Erntedankfest

11 bis 18 Uhr im und am Haus der offenen Tür



Besuch im Prinzenpalais

Passend zu unserem Kunstprojekt haben wir, die Husbäker Kindergartengruppe, dem Kunstmuseum in Oldenburg, dem Prinzenpalais einen Besuch abgestattet.

Dort führte uns eine Museumspädagogin durch die Ausstellungsräume. Sie zeigte den Kindern zum Beispiel das größte Bild des Museums - ein Wald, der fast so aussah, als ob man durch ihn hindurch spazieren könnte. Dabei verriet sie, mit welchem Trick der Künstler die Butterblumen gemalt hat, nämlich einfach mit Pinseltupfen und sie sahen trotzdem richtig nach Blumen aus.

Es folgten noch einige andere Gemälde bis wir zu dem Bild mit der Prinzessin und dem Froschkönig kamen. Bei diesem Gemälde blieben wir etwas länger und die Museumspädagogin ließ die Kinder mit entsprechenden Requisiten das Märchen vom Froschkönig vorführen. Sie begleitete die Kinder dabei, indem sie gezielte Fragen zum Inhalt des Märchens stellte, dabei immer wieder den Bezug auf das Bild nahm und kindgemäß die künstlerische Ausführung erklärte. Sie hat es dabei geschickt verstanden, den

Kindern das Märchen, darstellendes Spiel und die künstlerische Umsetzung gleichzeitig verständlich zu machen.

Zum Schluss konnten die Kinder selber zum Pinsel greifen und malten mit viel Farbe auf großen Blät-

tern das imposante Schloss vom Prinz und der Prinzessin.

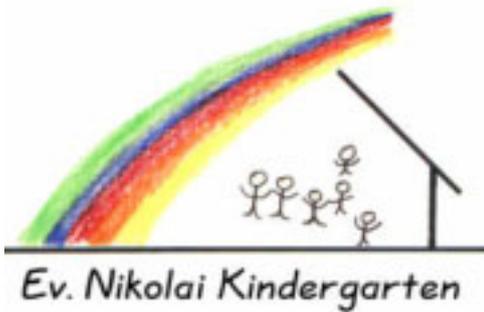
Insgesamt war der Besuch im Prinzenpalais ein unterhaltsamer, lehrreicher und empfehlenswerter Ausflug !!!

ASTRID POHLAND



Timmermann





Abschiedsfest mit Bubu

Sie kennen Bubu nicht? Na, dann lassen Sie es sich mal von den zukünftigen Schulkindern aus dem Nikolai Kindergarten (Großes Haus) erklären, denn die haben Bubu nämlich bei ihrem Abschiedsfest kennen gelernt.

Aber von Anfang an erzählt! Die Eltern sollten an diesem Vormittag natürlich auch dabei sein, deshalb wurden sie zunächst mit einem kleinen Imbiss empfangen. Es gab ein, von den Kindern, selbstgebackenes Brot, einen Kräuter-Dip und Kaffee.

Nach einem kurzen Klönschnack wurde es dann aber sehr spannend. Im Bewegungsraum war eine kleine Bühne aufgebaut, in den hatten einige Kinder schon vorher hineingelinst. Das konnte doch nur bedeuten, dass ein Theaterstück aufgeführt werden sollte!

Nachdem Frau Quade-Matthes und Pastor Neubauer kurze Ansprachen gehalten hatten, konnte es losgehen.

Drei Gruppenpädagoginnen hatten für die Kinder das Theaterstück „Bubu, der Bücherwurm“ einstudiert. Von denen allerdings eine für die Kinder unsichtbar blieb und nur als Stimme anwesend war.

Zum Inhalt des Stückes:

Bubu ist ein kleiner Bücherwurm, der sich in Ellis Schultasche versteckt hat. Gemeinsam mit ihrer

Freundin Anna lernt sie Bubu kennen und sie erleben viel Spaß miteinander bei Bubus Buchstabenspielen.

Zum Abschluss des Theaterstückes bekamen die jungen Zuschauer auch einen kleinen Buchstabenwurm von ihren Gruppenpädagogen überreicht.

Durch ein Spalier, welches von allen Eltern gebildet wurde, wurden

die Kinder dann zu Frau Brockmann geleitet, die die Kinder, stellvertretend für die anderen Lehrer, in Empfang nahm. Es war ein fröhlicher Abschied mit einem schönen Neuanfang.

Wir wünschen allen Kindern eine spannende Schulzeit, in der sie sich ihre Neugier auf viele neue Dinge bewahren.

RENATE PLANK



Silberne Konfirmation

In unserer Kirchengemeinde ist es schon seit einer Reihe von Jahren üblich, dass nach 25 Jahren die Silberne Konfirmation gefeiert wird. Am 28. Oktober 2007 beginnt der Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf.

Nach dem Gottesdienst folgt ein

gemütliches Beisammensein mit einem kaltwarmen Büffet im Gemeindehaus in Süddorf. Wir wollen die Feier dann am Nachmittag mit einer Kaffeetafel abschließen. Wer an der Feier teilnehmen möchte, ist gebeten, den Anmeldeabschnitt möglichst bald ausgefüllt abzugeben im

Kirchenbüro

in 26188 Edewecht,
Hauptstr. 38, Tel.: 04405-7011
oder per Post zuzusenden.

Anmeldeschluss ist der
8. Oktober 2007.

Freundlich grüßen
DIE PASTORIN UND DIE PASTOREN
DER KIRCHENGEMEINDE EDEWECHT

von Aschwege



Jubiläumskonfirmation

So viele Menschen wurden vor 25 Jahren, 1982, konfirmiert, haben damit ihr eigenes „Ja!“ gesagt zu ihrer Taufe, haben ihren Willen bekundet, dass sie ihr Leben mit Gott gehen wollen, haben den Segen empfangen.

An diesen Tag und an diesen Schritt wollen wir mit dem Konfirmationsgedenken erinnern. Dankbar soll am 28. Oktober 2007 zurückgeschaut werden auf 25 Jahre unter Gottes guter Führung.

Das Konfirmationsgedenken ist ein Fest der Kirchengemeinde für ihre Mitglieder; ein Freudenfest, dass

der Segen Gottes so lange getragen hat, und vor allem auch ein Dank der Kirchengemeinde an ihre langjährigen Mitglieder für ihre Solidarität mit den Zielen unserer christlichen Kirche.

Und wie man bei einem Familienfest die einlädt, die zur Familie gehören, so wollen wir es auch halten.

Gerne können auch Sie am Gottesdienst teilnehmen, die Sie darüber nachdenken, wieder dazugehören. Wir freuen uns über jeden, der zum Gottesdienst kommt. Vielleicht nutzen Sie ja sogar die

Gelegenheit, aus diesem Anlass wieder in die Kirche einzutreten. In diesem Fall sind Sie selbstverständlich auch zur anschließenden Feier eingeladen, die so für Sie zu einem ganz besonderen Fest der Rückkehr in die „Familie Kirche“ werden kann.

Denn eine Kirchengemeinde braucht den Zusammenhalt ihrer Mitglieder, braucht deren Mithin und Kritik, braucht deren Unterstützung, ideell und finanziell. Nur so kann sie Teil einer lebendigen Kirche sein.

DER GEMEINDEKIRCHENRAT

Anmeldung zur Silbernen Konfirmation am 28. Oktober 2007

Name, Vorname: _____

ggfs. Geburtsname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Hauptstr. 38
26188 Edewecht

Ich nehme an der Feier der Silbernen Konfirmation mit ___ Personen teil.



Gesund leben

„Gesunde Ernährung, was ist das eigentlich?“ Unser Ziel ist es das die Kinder das schon im Kindergarten erfahren. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht dies den Kindern praktisch, durch eigenes Tun, theoretisch aber vor allem spielerisch und mit viel Spaß zu vermitteln. Jeden Freitag findet unser „Buffet“ statt. Hierfür bringt jedes Kind eine bestimmte Zutat mit, aus denen dann gemeinsam mit den Erwachsenen ein leckeres, gesundes und vielseitiges Frühstück/Vesper zubereitet wird. Die Kinder lernen dabei den Um-

gang mit den unterschiedlichen Lebensmitteln kennen. Sie dürfen nach Herzenslust die verschiedenen Dinge probieren und entwickeln neue Vorlieben oder ob sie etwas nicht so gerne mögen. Für das gemeinsame Frühstück/Vesper wird oft auch selber Brot gebacken. Den Kindern werden die unterschiedlichen Bestandteile näher gebracht und sie haben viel Spaß bei der Zubereitung. Zum „gesund sein“ gehört natürlich nicht nur die Ernährung. Nach dem Essen putzen die Kinder regelmäßig ihre Zähne. Die jüngeren Kinder bekommen eine gezielte Anleitung vom Erzieher, der jeden Schritt mit einem Reim verbindet. Dadurch können die Kinder den Ablauf besser nachvollziehen. Einmal im Jahr

haben die Kinder die Möglichkeit an einer Zahnprophylaxe vom Gesundheitsamt teilzunehmen. Anhand einer Geschichte erfahren die Kinder wie wichtig das Zähne putzen ist. Zum Schluss gehört zum „gesund sein“ natürlich auch noch die Bewegung. Im Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit sich und ihren Körper bis an ihre Grenzen auszutesten. Wir gehen mit den Kindern bei jedem Wetter nach draußen, damit sie sich ausreichend bewegen können und genügend „frische Luft“ bekommen. In gezielten Angeboten werden verschiedene Bewegungsspiele angeboten, bei denen die gesamte Motorik gefördert wird.

INES KLEINEBERG



Notizen aus der Jugendarbeit

> Ein ungewohnter Empfang für die 20 jungen Gäste im Haus der offenen Tür: Jugendliche in Anzügen, weiß behemdet, mit Schlips oder Fliege warteten dort auf sie, um ihnen einen angenehmen Nachmittag im „Casino Cellero“ zu bereiten. Selbstverständlich wurde auch von den Gästen angemessene Kleidung erwünscht und so erhielt mancher ein Leihjacket, um nicht ganz unangenehm aufzufallen.

Ausgerüstet mit einer Handvoll Spielgeld, dezente Jazzmusik im Hintergrund, ein gepflegter Umgangston - natürlich siezte man sich: So ließen sich die zwei Stunden der Ferienpassaktion gut verbringen. Wer Pech am Roulettetisch oder beim Pokern hatte, ließ sich mit einem Glas Fruchtbowle vom Casinopersonal trösten und versuchte sich anschließend erneut bei „Hopp oder Topp“. Janine Hilljegerdes, Jana Treptow, Dominik Bekaan, Jan Lübben, Michael Martsch, Hergen Oetje und Sönke Stolle, Mitglieder der Jugendgruppe „Die Kirchengäng“, die die Aktion verantworteten, waren jedenfalls sehr zufrieden mit dem Verlauf, auch wenn der gepflegte Umgang fünf Minuten nach der Casinoschließung bereits Vergangenheit war.

> Jede Menge **Remmi-demmi für Konfirmanden** gab's im „Haus der offenen Tür“ bei einem gemeinsamen Nachmittag der Konfis von Pastor Dreyer, Pastor Neubauer und Diakon Austein.

In verschiedenen Wettbewerben mussten die Konfirmandengruppen ihre Fähigkeiten unter Beweis

stellen - mehr oder weniger gut unterstützt durch die Unterrichtenden.

Es gewann die Gruppe von Diakon

Austein, die Konfirmanden aus Jeddelloh hatten allerdings die schönsten (gestreiften) Kopfbänder.



Neubauer

Der Van ist da ...

Anfang Juli war es endlich soweit: Mit einer Einladung zum gemeinsamen Grillen bedankte sich der Rat der Evangelischen Jugend bei den Firmen, die mit ihrer Werbung geholfen haben, das neue „Kirchenmobil“ zu finanzieren. Der 7-sitzige Opel Zafira wird nun helfen, „Jugendarbeit ins Rollen zu bringen“ bzw. am Laufen zu halten.

Die Idee, ein Gas betriebenes Fahrzeugs für die Kirchengemeinde anzuschaffen, hatte Christoph Schäfer, der das Projekt maßgeblich vorantrieb, aus der Kirchengemeinde Elisabethfehn mitgebracht.

Bis das Fahrzeug nun den Sponsoren präsentiert werden konnte, dauerte es allerdings. Schäfer, langjähriger ehrenamt-

licher Mitarbeiter und ehemaliger Vorsitzender des Rates der Ev. Jugend nahm das Projekt nach seinem Abitur in die Hände.

Zunächst musste er den Gemeindegemeinderat von dem Vorhaben überzeugen, ehe er sich daran machen konnte, Firmen zu gewinnen, ihre Werbung auf dem Wagen zu platzieren.

Der Van soll vor allem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen. Allein während der Sommerferien ist er bei drei von der Evangelischen Jugend veranstalteten Freizeiten dabei.

Weitere Einsätze bei Mitarbeiter-schulungen, Konfirmandenfreizeiten, Tagungen und besonderen Projekten warten schon. Daneben gibt es Fahrten im normalen

Dienstalltag der Jugendarbeit, der kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bisher wurden dabei private PKWs gegen Fahrkostenerstattung genutzt. Nun wird gut die Hälfte dieser Fahrtkosten eingespart. Die eingesparte Summe wird gemeinsam mit der Sponsorenunterstützung helfen, Jugendarbeit in Zukunft mitzufinanzieren.

Der Rat der Evangelischen Jugend und der Gemeindegemeinderat bedanken sich bei folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung:

- Kfz-Betrieb Edgar Kittel
- Johanniter Hausnotruf
- Logopädiepraxis Briese und Sachse-Büscher
- HIRO-Automarkt
- Raiffeisen Ammerland-Saterland

- Grieme Sanitär- und Heizungsbau
- Güko-Werbung
- Alte Apotheke Edewecht
- Hitz-Malerfachbetrieb
- Gloede-Floristik und Dekoration
- Hilgen, Bus-Unternehmen
- Friseursalon Monika Stahmer
- Wein-Bohlen
- Winnewupp-Gartengestaltung
- Hellmers, Malereibetrieb

VOLKER AUSTEIN

Niederlande: Käse, Fietzen und mehr

Käse, Windmühlen, Tulpen und Fahrräder: Das waren die ersten Assoziationen, die 23 Teilnehmer und 6 Teamer mit unserem westlichen Nachbarland verbanden.

Als wir am späten Nachmittag des 27. Juli nach einer Stau lastigen, 8-stündigen Fahrt auf dem Campingplatz nahe Woplhaardsdijk, welches sich am Ende wie „deick“ ausspricht und im südöstlichsten Zipfel der Niederlande befindet, ankamen, wurden wir umgehend von den dort ansässigen Jugendlichen begrüßt. - Und zwar mit einigen Wasserbomben. Dies dämpfte aber nicht unseren Wunsch, die örtlichen Begebenheiten und uns selbst untereinander besser kennen zu lernen. So unternahmen wir in den nächsten beiden Tagen Touren mit dem Fahrrad in die nähere Umgebung, spielten das verrückte Chaos-Spiel und ließen den Sonntag mit einem Gottesdienst ausklingen.

Den nächsten Tag verbrachten wir an der Nordseeküste und beschlossen ihn abends mit Gegrilltem, Gesang und Gitarrenspiel. Kreativ ging es dann am folgenden Vormittag zu: Ob T-Shirts batikten, Gipsmasken herstellen, CD-Cover entwerfen, Trommeln basteln oder Actionpainting - für jeden war etwas dabei, um seine Kreativität zu ent-

falten. Nach dem Mittagessen ging es dann zum Schwimmen und Sonnenbaden an den nahe gelegenen See. Beim „Abend voller Liebe“ wurde den einsamen und nicht ganz so einsamen Herzen Raum zum Flirten und Spaß haben gegeben. Am Mittwochabend fand man sich zwar nicht am Strand, jedoch in tropischer Atmosphäre zur „Beachparty“ ein, wo getanzt, gelacht und alkoholfrei getrunken wurde. In der darauf folgenden Nacht bereiteten Unbekannte uns eine besonders schöne Überraschung und drehten die Ventile der abgestellten Fahrräder auf. So hatten wir, neben dem vielseitigen Sportangebot, auch noch Beschäftigung mit dem Wiederaufpumpen der platten Reifen und, in einigen Fällen, mit dem Suchen nach den komplett heraus geschraubten Ventilen. Der Nachmittag diente dann zur Vorbereitung auf den Abschiedsabend, bei dem wir dann die Freizeit Revue passieren ließen, vom Küchenworkshop mit Speis' und Trank verwöhnt wurden und einige Sketche von Theater-

workshop sahen. Sogar ein eigenes Lied wurde für diesen Abend getextet. Nach einer zu kurzen Nacht machten wir uns a.) ans Aufräumen und dann b.) auf den Heimweg.

Obwohl wir manches Verhalten einiger NiederländerInnen (Wasserballons und Ventile, Partys des Tanzlokals direkt neben uns bis weit über die offizielle Nachtruhe hinaus oder der Fahrstil einiger Motorrollerbesitzer) nicht nachvollziehen konnten (Zitat: „Die sind doch alle verrückt!“), hat sich unser Bild von den Niederlanden (s.o.) sehr verändert.

Wir haben in dieser letztlich zu kurzen Woche viel Spaß gehabt und erlebt, auf das wir mit schöner Erinnerung zurückblicken können.

IHNO OELTJEN



Faire Kakaobohnen - "Global fair"

Auf Initiative des Eine Welt e.V./ Weltladen wird sie am Freitag, dem 14. September 2007 in Edewecht stehen: GLOBAL.FAIR, die mobile Erlebnisausstellung .

Fairen Handel zum Anfassen, Anschauen und Anhören bietet die Ausstellung, die in einen Großraumtruck eingebaut ist. Per Hörspiel und Videoinstallation kann der Besucher den Weg von Kakao, Kaffee und Orangen von der Plantage über den heimischen Markt bis zum Supermarktregal oder zum Weltladen nachvollziehen.

„Eine andere Welt ist möglich – lass dich fairführen!“, so der Untertitel der Ausstellung, die speziell Jugendliche und junge Erwachsene im Visier hat. Die Besucher lernen über Kopfhörer sechs Jugendliche kennen, aus Ghana, Brasilien, Costa

Rica und Deutschland. Sie sind Produzenten von Kaffee, Kakao oder Orangen, bzw. Konsumenten dieser Produkte. Im Rundgang durch die Räume verfolgen die Besucherinnen und Besucher Gespräche zwischen den Jugendlichen, die sich über die Herstellungsbedingungen, den Welthandel und den fairen Handel austauschen. Mitten im Leben von Erzeugern, Händlern und Verbrauchern zeigt die Ausstellung, dass ein aktiver Beitrag zu einer gerechteren Globalisierung über den Kauf fair gehandelter Waren ganz einfach ist.

Der Eine Welt e.V./Weltladen und die Terres-des-Hommes Gruppe Ammerland-Oldenburg informieren begleitend zur Ausstellung über ihre Arbeit.

Ansprechpartnerin für die Vergabe von Terminen für Schulklassen und Gruppen ist Imke Martens Tel. 04405-4777. (Auch Einzelpersonen sind selbstverständlich herzlich willkommen.)

Die Ausstellung wurde entwickelt vom Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen VEN (www.global-fair.de).



Diakonie 
im Ammerland

Diakonisches Werk
Ammerland

Lange Str. 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 - 5 88 77
diakonie@kirchenkreis-ammerland.de

Sprechzeiten:
montags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr u. n. V.

Allgemeine soziale Beratung
& Seniorenarbeit
Ansprechpartner: Ulrich Schwalfenberg

Vorbeugende Gesundheitshilfe
Ansprechpartnerin: Angelika Rogge

Die Beratung erfolgt vertraulich und kostenlos. Wir haben Schweigepflicht.

Freud & Leid

Besuchsdienst im Kanalbezirk

Es ist ja schon spürbar geworden, dass unsere Pastorin und Pastoren weniger Zeit für den Einzelnen haben, wo wir nun jeweils 3.500 bis 4.000 Gemeindeglieder versorgen. Die jährlichen Geburtstagsbesuche von der Gemeinde sollen darunter aber nicht leiden. Deshalb hat sich wie in Edewecht auch im Süddorfer Gemeindehaus ein Besuchsdienstkreis gegründet, der seit Juni in der Regel die nicht runden Geburtstage besucht. Pastor Dreyer besucht weiterhin die 80-, 85- und 90-jährigen und noch älteren. Der

Besuchsdienst soll dazu beitragen, den Kontakt zur Kirchengemeinde zu stärken und auch Menschen, denen es nicht gut geht und die einsam sind, überhaupt wahrzunehmen. Daher ist dieser Dienst sehr wertvoll.

Zum Besuchsdienstkreis, der sich alle zwei Monate trifft, gehören: aus Edewechterdamm: Gerda Behrends, Martha Ottjes und Erika Pinkert; aus Süddorf: Elli Dorenbusch und Elfriede Henkensiefken und aus Husbäke Marie-Luise Wiesner.

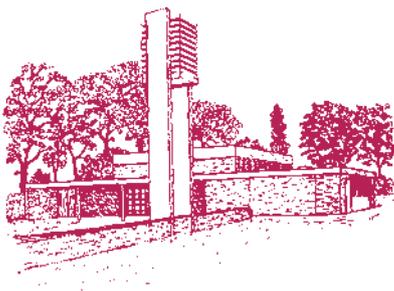
Sehr würden wir uns freuen, wenn sich auch Damen aus dem Bereich Jeddelloh II und Klein Scharrel dazu stoßen würden. Setzen Sie sich gern mit Pastor Dreyer (Tel. 04405/4365) in Verbindung.

Die Mitglieder des Besuchsdienstes stehen unter Verschwiegenheitspflicht. Sie arbeiten mit dem Edewechter Besuchsdienst von Pastorin Dettloff bei der geplanten Fortbildung in Gesprächsführung zusammen.

UDO DREYER

Frauenkreis Scheps

Herzliche Einladung



Alle interessierten Frauen aus Scheps (Osterscheps, Westerscheps, Wittenberge, Wittenriede und Lohorst) und umzu möchten wir auf diesem Wege einladen zu den Abenden und Aktivitäten des Evangelischen Frauenkreises Scheps. Wir sind keine geschlossene Gruppe; jede die möchte, kann bei uns hereinschauen; vielleicht einmal, vielleicht zweimal, vielleicht nie wieder, vielleicht nicht immer, aber vielleicht immer öfter; so wie es gerade passt und je nachdem, was besonders interessiert. Damit Sie wissen, was wir im nächsten Halbjahr so vorhaben, gibt es diesen Plan. Wir treffen uns in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat in der Westerschepser Kapelle jeweils um 20.00 Uhr.

19. September 2007 Naturkosmetik: Körper gesund - Seele gesund
Frau von der Kaus ist Gast des heutigen Abends.

17. Oktober 2007 „Singing in the Rain“
Singen mit Volker Austein nicht unbedingt im Regen, sondern auch im Sonnenschein.

21. November 2007 Nähabend
Wer hat Vorschläge für die Kostüme des Krippenspiels?

19. Dezember 2007 „Alle Jahre wieder!“
Wir feiern Advent mit Kerzenlicht, Liedern und Keksen.

16. Januar 2008 Seelischer Beistand im Gefängnis
Frau Pastorin Jaborg berichtet über ihren Alltag.

20. Februar 2008 Die farbenprächtige Welt der Waldreben!
Anke Bergmann stellt uns in Wort und Bild die Clematis vor.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Telediensteschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten.

Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an:

Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

GEMEINDEBRIEF-ABO@KIRCHE-EDEWECHT.DE

bei der Kirchengemeinde Edewecht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 500 und 900 KB haben und vor dem Versand mit einem Virens scanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edewecht
Achim Neubauer

**Sollten Sie eine Veröffentlichung der Daten
Ihres Geburtstags bzw. Ihres Ehejubiläums
in 'Kark un Lüe' nicht wünschen, dann geben
Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid.**

Gottesdienste im September:

St. Nikolai-Kirche:

- 02.09.; 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
09.09.; 11.00 Uhr Gottesdienst
16.09.; 11.00 Uhr Gottesdienst
22.09.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
23.09.; 11.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst mit Taufen
30.09.; 11.00 Uhr Erntedankgottesdienst zum Nikolaimarkt

Kindergottesdienst: sonntags, 11.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Martin-Luther-Kirche:

- 02.09.; 09.30 Uhr Gottesdienst (anschl. Teestunde)
08.09.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
09.09.; 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
16.09.; 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
23.07.; 09.30 Uhr Gottesdienst
30.09.; 09.30 Uhr Gottesdienst



Kapelle Westerscheps:

- 02.09.; 10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst zur Arntefier mit Taufen
16.09.; 10.00 Uhr Konfirmandengottesdienst mit Taufen

Altenheim Portsloge:

- 01.09.; 15.00 Uhr Gottesdienst mit ev. Kirchenchor

Senioren- und Pflegeheim „Adewacht“:

- 14.09.; 15.30 Uhr Gottesdienst

Tauftermine im Oktober:

- 07.10.; 11.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche
07.10.; 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
13.10.; 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
21.10., 09.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
27.10.; 15.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Grosses Haus

Leitung: Karin QUADE-MATTHES
Tel.: 2 65

Kleines Haus

Leitung: Mareike HELMS
Tel.: 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 31
Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddeloh II - Elbestr. 1
Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:
im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag & Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats:

Uwe MARTENS, Oldenburger Str. 51 b, Tel.: 47 77

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90
- Portsloge, Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str.) -

Pfarramt II (Süd) Udo DREYER, Stettiner Weg 2 a, Tel.: 43 65
- Jeddeloh II, Klein Scharrel, Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Overlahe, Husbäke & SPE „Adewacht“

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 81 77
- Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str.), Süd-Edewecht, Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

Diakon:

Volker AUSTEIN
Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER
Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Petra BEYSCHLAG
Hildburg LOHMÜLLER

Tel.: 04405 - 70 11
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag, Dienstag, Mittwoch &
Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr

16 Termine



Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe: 05.09.; 15.00 Uhr Bibelstunde (P. Neubauer)
19.09.; 15.00 Uhr

Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe: 03.09.; 15.00 Uhr
Seniorenfrühstückstreff: 25.09.; 09.30 - 11.00 Uhr
Trauercafé: 07.09.; 16.00 Uhr

Spielkreise: montags 09.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 17.00 Uhr
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 09.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 09.30 - 12.30 Uhr

„Die Kirchengäng“ (13 - 14 Jahre): dienstags 17.00 - 18.30 Uhr
Teestube: donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr
Kindergruppe (7 bis 9-jährige): freitags 15.30 - 17.00 Uhr
Teestube: freitags 19.00 - 21.30 Uhr

Kirchenchor: 04.09.; 19.00 Uhr in Barbel
Gospelchor: mittwochs 20.00 Uhr
Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr

Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:
Internationales Frauentreffen: mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr
Beratung: mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr

Arbeitskreis Bücherkeller: 13.09.; 20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke: Termine in der NWZ!
AEG - Alleinerziehenden Gruppe: Termine bei Frau Bachmann; 04486 - 6511
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon: sonnabends 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis: 03.09.; 14.00 Uhr
Basarkreis: 03.09.; 15.30 Uhr
Jugendtreff: montags 15.30 - 18.30 Uhr (ab 10 Jahre)
donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr (ab 14 Jahre)

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 19.09.; Naturkosmetik: Körper gesund - Seele gesund
Klönsschnack Scheps: 26.09.; 14.30 Uhr

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.): mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Spiel- u. Bastelkreis für Mütter mit Kindern (0 - 4 J.): freitags 09.30 - 12.00 Uhr
Kinderkirche: 15.09.; 15.00 - 16.30 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Spielkreis: montags 15.00 - 17.30 Uhr
mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe: dienstags 08.00 - 11.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 26.09.; 15.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:
12.09.2007 19.30 Uhr
kirchl. Räume Jeddelloh II

Rat der Evangelischen Jugend:
04.09.2007 19.00 Uhr
„Haus der offenen Tür“

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Das Bild vom Kirchenmobil (mit Sponsoren
und Mitgliedern vom
„Rat der Evangelischen Jugend“) fotografierte
Helmut Schröder am 10. Juli 2007.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.500

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edewecht

redaktion@kirche-edewecht.de

redaktionell abgeschlossen am: 08.08.2007

Die nächste Ausgabe erscheint am:
26. September 2007